

Goldsuchen in Deutschland



In deutschen Flüssen befinden sich kleine Mengen Gold. Sie werden aus den Bergen ausgespült und viele hundert Kilometer mitgeschwemmt. Immer mehr Deutsche suchen danach. In speziellen Kursen kann man die Technik erlernen.

(1) „Das ist echtes Rheingold“, sagt Franz-Josef Andorf und zeigt auf ein paar Goldkörner. Der 54-Jährige bietet am Rhein in Südbaden Goldwaschkurse an. Die Zahl der Teilnehmer steigt: Letztes Jahr führte Andorf gut 600 Leute in das Goldwaschen ein, dieses Jahr waren es schon 650.

(2) Andorf geht mit seinen Kursen besonders gern nach Istein an der deutsch-französischen Grenze: „Hier findet wirklich jeder Gold.“ Das hofft auch Ursula Schöttner. Sie sitzt mit ihren Söhnen am Rheinufer und spült Kiesel und Sand. Da Gold viel schwerer ist als Kiesel oder Sand, setzt es sich in der Goldwasch-Schüssel ab. Genau so hat Andorf es auch zu Anfang allen erklärt: „Es ist die Kunst, mit dem Wasser das leichtere Geröll aus der Pfanne zu spülen, damit am Boden nur das Gold zurückbleibt.“

(3) Für viele Hobby-Goldsucher bleibt es bei einer einmaligen Erfahrung wie dieser. Immerhin 300 Goldwäscher sind jedoch regelmäßig mit Schaufel und Pfanne an Deutschlands Flüssen unterwegs. In Goldkronach und München haben sich 170 Schürfer sogar in Vereinen organisiert und nehmen regelmäßig an Meisterschaften teil.

(4) Dort waschen Profis aus aller Welt um die Wette. Das Prinzip: Jeder bekommt einen Eimer mit 20 Kilo Sand, in dem eine bestimmte Anzahl Goldkörnchen steckt — wer zuerst fertig ist, gewinnt. Jedes nicht gefundene Edelmetall-Teilchen kostet Strafzeiten. Bei der letzten Weltmeisterschaft in Italien holte das deutsche Team Bronze.

(5) Beim Goldsuchen in Deutschland 26, auch wenn der Preis des Edelmetalls immer höher steigt. Selbst Könnern holen nach einem Tag harter Arbeit nicht mehr als zwei oder drei Gramm aus dem Fluss — ein Gegenwert von 45 bis 70 Euro. Von einer solchen Ausbeute können die Teilnehmer in Andorfs Kurs nur träumen. Zwar halten alle am Abend ein paar Milligramm Goldkörnchen in Händen. Aber das deckt nicht einmal die Kursgebühr (30 Euro). Trotzdem sind alle hoch zufrieden: „Das war anstrengend, aber mal ein echtes Abenteuer“, findet Ursula Schöttner.

naar: Focus, 26.09.2009

- 1p 21 Was geht aus der Einleitung und dem 1. Absatz hervor?
A Beim Goldsuchen gibt es neue Methoden.
B Das Interesse am Goldsuchen hat zugenommen.
C Es ist schwierig, jemandem die Goldwaschkunst beizubringen.
D Gold aus Deutschland ist besonders wertvoll.
- 1p 22 „Hier findet wirklich jeder Gold.“ (Absatz 2)
Wie schließt dieser Satz an den vorhergehenden Satz an?
A mit einem Gegensatz
B mit einem Grund
C mit einer Zusammenfassung
- 1p 23 Welcher Titel passt zum 3. Absatz?
A Große Reiselust
B Kleine Chance auf Erfolg
C Viel Zeit und Geduld
D Ein echter Sport
- 1p 24 Noem een ander Duits woord dat in alinea 3 voor “Schürfer” wordt gebruikt.
- 2p 25 Op welke **twee** dingen worden deelnemers aan de wereldkampioenschappen goudzoeken beoordeeld? (alinea 4)
Beantwoord deze vraag in het Nederlands.
- 1p 26 Was passt im Sinne des Textes in die Lücke im 5. Absatz?
A hat man starke Konkurrenz
B muss man sehr präzise vorgehen
C wird aber niemand reich
- 1p 27 “die Technik” (inleiding)
In welke alinea wordt deze techniek toegelicht?
A in alinea 1
B in alinea 2
C in alinea 3

Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.